



Swiss Endurance
NEWS



Liebe Distanzreiterinnen und Distanzreiter

Den Auftakt zur neuen Saison machte die Winterakademie 2005, die diesmal im NPZ in Bern stattfand. Es war diesmal eine etwas andere Orientierung, aber ich glaube auch dies gehört zu unserer Sportart, da doch Imhof's und Fritz Müller aktive Distanzreiter waren oder noch sind. Auch Marco Muheim darf nicht vergessen werden, denn alle haben sicher sehr schöne Zeiten mit ihren Ritten erlebt. Ich glaube vom Hörensagen, dass die Ausführungen bei den Anwesenden gut angekommen sind, leider konnte ich nicht teilnehmen.

Am 5. März 2005 fand die diesjährige Generalversammlung in Reitnau statt. An dieser GV standen die Wahlen der Vorstandsmitgliedern Fredy Hefti und Matthias Gallin an. Die beiden haben sich für eine weitere Wahlperiode zur Verfügung gestellt. Andrea Brugger und Brigitte Wurzer stellten sich nicht mehr zur Wahl. Da für das Sekretariat kein Nachfolger gefunden werden konnte stellt sich Brigitte Wurzer unter der Bedingung, dass für die Sekretariatsarbeit eine Hilfe für Sie gefunden wird, für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Das heisst die Hilfe ist Brigitte Wurzer unterstellt und gehört nicht dem Vorstand an.

In der Zwischenzeit stelle sich Claudia Boggs für das Sekretariat zur Verfügung.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei Andera Brugger für den Einsatz im Dienste des Distanzsportes bedanken.

Auch all den Mitgliedern, die uns mit aufbauender Kritik unterstützen gehört unsere Anerkennung, denn so sehen wir einem neuen Vereinsjahr positiv entgegen.

Im März starteten unsere Kaderreiter bereits wieder an einem internationalen Ritt in Italien.

Am 10. April 2005 findet in Claro/TI der altbekannte Distanzritt über EVG, CES und KLP statt. Ende April also am 30.4.2005 wird in Sursee ein neuer Distanzritt durchgeführt.

Dieses Jahr finden nicht soviel Ritte statt, da es doch einen grossen Arbeitsaufwand darstellt ein Ritt zu organisieren. Im letzten Jahr wurden doch von den gleichen Veranstaltern zwei bis drei Ritte angeboten.

Aber all den Organisatoren möchte ich recht herzlich für ihren Einsatz danken und wünsche ihnen ein guter Anlass mit fairem Sport.

«Ist dein Pferd gut, so ist dein Weg kurz»

Spruch der Karatschaier und Balkaren

Euer Präsident
Walter Siegrist

Editorial	3
Inhaltsverzeichnis	4
Mutationen	5
Aus dem Vorstand	6
Bericht GV und Protokoll GV	7
Groommeisteschaft, Juniorencup	17
Freiberger Distanzreitcup	18
KLP Cup und Kurs	19
Bericht Korsika	20
Bericht Claro	22
Ausschreibungen	25
Resultate Claro	42
Anmeldeformular	44
Adressen	45
Mitgliederverzeichnis	Mitte gelb

Wir danken unsere Inserenten:

Plusvital UFA AG Pferdeparadies Raimeux Nile Arabiens Pfema Endurancepro Cavallo Reitsport

Impressum

Herausgeber	Vorstand Swiss Endurance
Redaktion	Claudia A. Meier (Adressen siehe hinten)
Druck	Mikro Repro
Erscheinung	6x jährlich
Nächster Redaktionsschluss	Dienstag, 31. Mai 2005
	Beiträge auf Datenträger oder per E-Mail an Claudia Meier senden

Insertionspreise 2005 (Jahresschaltung)

Umschlag 2 und 3	1/2 Seite	Fr.	600.00
	1 Seite	Fr.	1000.00
Umschlag 4	1 Seite	Fr.	1200.00
Inhalt	1/8 Seite	Fr.	200.00
	1/4 Seite	Fr.	280.00
	1/2 Seite	Fr.	500.00
	1 Seite	Fr.	900.00

Einzelschaltung

Inhalt	1/4 Seite	Fr.	90.00
	1/2 Seite	Fr.	150.00
	1 Seite	Fr.	250.00

Eingesandte Artikel und Berichte geben nicht immer die Auffassung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung des Vorstandes.
Für unverlangte Manuskripte, Fotos usw. wird keine Haftung übernommen.

Eintritte

Costantini Athena	Via Primavesi 11	6828 Balerna
Hambach Nadine	Rosenstr. 16	6010 Kriens
Keller Andrea	Thurtalstr. 26	8479 Altikon
Meng Alexandra	Wissaldenstr. 1	8633 Wolfhausen
Stanca-Stauffer Barbara	Seilweg 23	4812 Mühlethal

Mutationen

Egli Lea	Chandossel	1583 Villarepos
Beutler Markus	Reben 481	3674 Bleiken
Gallin Senti Beatrice	Postfach 327	3823 Wengen
Hulliger Gaby	Ramseiberg	3435 Ramsei
Imhof Judith	Margarethenstr. 82	4102 Binningen
Kaelin Willy	Sur le Rang 1	2345 Les Breuleux
Schär Sandra	Utzigenstr. 21	3068 Utzigen
Sonder Martina	Winkel 5	4853 Riken
Strugala-Schuhmacher Sigrid	Dielsdorferstr. 8	8107 Buchs
Trachsler Sabine	Schlottenbuelstr. 9a	8625 Gossau
Weiss-Rusterholz Ruth	Mattenstr. 2	8330 Pfäffikon

Austritte

Balestra Claudia	via Gesero	6592 S.Antonino
Blaser Peter	Lettenstr. 8	8916 Jonen
Heller Marcelle	Saligasse 6	5018 Erlinsbach
Krummenacher Pia		6877 Coldrerio
Müller Fritz	Bächlistr. 23	9053 Teufen
Richina Gianbattista	Via Stazione	6593 Cadenazzo
Wassmer Roger	Striegelgasse 17	8548 Ellikon a.d. Thur
Zöllig Nicole	Dorfstr. 12	4629 Fulenbach

Aus dem Vorstand

Schon im April traf sich der Vorstand von Swiss Endurance zu einer ersten Sitzung nach der Generalversammlung. Gast war Urs Wenger als Chef Technik vom Leitungsteam.

Zum Vizepräsidenten bestimmte der Vorstand Matthias Gallin

Das Sekretariat führt ab 1. Mai Claudia Boogs (Adresse in jedem Heft unter der Vorstandsliste)

Urs Wenger orientierte den Vorstand über die letzte Leitungsteamsitzung

In Claro wurde der CES mit einem Tempo von über 17 km/h gewonnen. Da die 4. **Qualifikation** im CES geritten werden kann, ist darauf zu achten, dass diese nach gültigem Endurance-Reglement des SVPS, Anhang I **nicht schneller als 15 km/h geritten werden darf**. Dieses Tempo muss demzufolge bei einem CES für die Anerkennung der Quali eingehalten werden. Bereits qualifizierte Starter können natürlich unter Beachtung des Mindesttempo von 12 km/h so schnell reiten wie sie wollen.

Gesucht wird nach wie vor jemand, der sich um die Akquisition von Inseraten für die Swiss Endurance News kümmert. Der Vorstand hat für diese Tätigkeit eine prozentuale Entschädigung beschlossen. Wer Interesse hat, kann sich direkt bei Claudia Meier, c.meier@swissendurance.ch melden.

Am 7. Mai 2005 findet im Rahmen der Rassenschau an der BEA/Pferd eine Vorführung über das Distanzreiten statt.

zu verkaufen

Vollblutaraber - Stuten und Hengste

hervorragende Qualität, geeignet für Sport und Zucht
Besichtigung jederzeit möglich nach Voranmeldung

Telefon: 052 745 22 04

Generalversammlung 2005, Impressionen



Der Präsident Walter Siegrist begrüsst über 60 Mitglieder für die GV 2005



Marco Muheim, Leiter der Disziplin Endurance im SVPS und Ruedi Schatzmann, stellvertretender Generalsekretär im SVPS



Peter Baumgartner wird für seine langjährige Tätigkeit im Distanzsport geehrt



Die Geschäfte wurden aufmerksam verfolgt und die Möglichkeit zu diskutieren wurde rege genutzt



Die grosse und vielseitige Arbeit des abtretenden Vorstandsmitglieds Andrea Brugger wurde mit viel Applaus verdankt.

Bericht Generalversammlung



Geehrte wurde an der auch die ersten Drei des Nick Streiff Cups (v. l. n. r.): 2. Gravata (Monika Schüpbach), 1. Mel Shahim (Monique Wagner Münch), Nik Streiff, der Preisspender, 3. Mandei (Ernst Wälti)



Brigitte Wurzer bleibt Aktuarin, gibt aber das Sekretariat ab



Urs Wenger, Chef Technik im Leitungsteam



Peter Münger, Chef Administration im Leitungsteam



Fredy Hefti ist für das Ressort Breitensport zuständig.

Cavallo



Reitsport GmbH

**Das Fachgeschäft mit
kompetenter Beratung und
attraktiven Preisen!**

Unsere Welt der Pferde im Herzen des Fricktals

- mit **TRUPTNER** -Reitsport-Sortiment
- Spezielle Produkte für Distanzreiter
- Kundentreuekarte

**Gegen Abgabe dieses Inserates erhalten Sie
bis 28. Mai 2005 10% Eröffnungsrabatt**

(ohne Futterspezialitäten und Boutique-Artikel)

Fritech-Park, Untere Grubenstrasse 1, 5070 Frick, bei der Coop-Tankstelle

Tel. 079 583 59 84, www.cavallo-reitsport.ch

Montag geschlossen, Freitag Abendverkauf bis 20 Uhr

Wir freuen uns auf Sie! Ivana und Didier Thiévent

Vollsortiment ab Mitte Mai

M. Rügger-Siegrist
dipl. Masseurin
Grundhaldenweg 35
8620 Wetzikon

Mobil 079 442 24 43



PFEMA
DIE MASSAGE FÜR IHR PFERD

Für den/die ReiterIn:
Ganzkörper-, Rücken-, Sportmassagen

OFFIZ. MASSEUR DER CH-WM-GRUPE 1990

Walter Siegrist
dipl. Masseur
Bahnhofstr. 152
8620 Wetzikon

Mobil 079 311 56 84

Ökozon Ökozon Ökozon Ökozon

Probleme mit Sommerekzem???

Sie haben schon alles probiert? Die Lösung – Ihr Pferd braucht Ökozon!

Der sichere und biologische Weg zum Erfolg.

Rufen Sie mich an, ich berate Sie unverbindlich.

Ökozon-Vertrieb Schweiz

Monique Wagner, Tel: 081 325 10 10

(ab 19.00–20.00 Uhr)

Ökozon Ökozon Ökozon Ökozon

Generalversammlung 2005

Generalversammlung 2005

Protokoll der 28. Ordentlichen Generalversammlung der Schweizerischen Distanzreiter Vereinigung

Samstag, 5. März 2005, 16.15 Uhr, Rest. Bären, 5057 Reitnau

1. Begrüssung

Walter Siegrist begrüsst die anwesenden Swiss Endurance Mitglieder und Herrn Rudolf Schatzmann, stellvertretender Generalsekretär des SVPS.

2. Wahl der Stimmenzähler

Feststellen der Beschlussfähigkeit und des absoluten Mehrs
Als Stimmenzähler werden Thomas Bobsin und Annette Irniger gewählt.

Stimmberechtigte Anwesende: 63

Absolutes Mehr: 32

Zweidrittel Mehr: 42

Die Versammlung ist beschlussfähig.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

4. Protokoll der GV vom 20. März 2004

Das Protokoll, veröffentlicht im Swiss Endurance News 2/04, wird genehmigt und verdankt.

5. Jahresberichte

5.1 Präsident

(nachzulesen im Swiss Endurance News 1/05)

keine Ergänzungen

5.2 Chefveterinär

(nachzulesen im Swiss Endurance News 1/05)

keine Ergänzungen

5.3 Funktionäre

(nachzulesen im Swiss Endurance News 1/05)

keine Ergänzungen

5.4 Breitensport

(nachzulesen im Swiss Endurance News 1/05)

keine Ergänzungen

5.5 Ausbildung

(nachzulesen im Swiss Endurance News 1/05)

keine Ergänzungen

5.6 Regionalgruppen (RG)

Die Jahresberichte der RG DNW, Regio Bärn, Ostschweiz, Tessin und Zentralschweiz sind im Swiss Endurance News 1/05 veröffentlicht worden.

Die Jahresberichte von den RG Engadin, Aargauer Distanzreiter und Zürich sind nicht veröffentlicht worden. Doris Frei verliert den Jahresbericht der RG Zürich. Sie gibt die Leitung der Regionalgruppe per dieser GV ab, leider konnte kein Nachfolger gefunden werden.

Walter Siegrist verliert den Jahresbericht der RG Aargauer Distanzreiter.

Der Jahresbericht der RG Engadin ist noch ausstehend. Die Auszahlung des RG-Beitrages wird erst nach Eingang des Jahresberichtes erfolgen.

5.7 Kommissionen

Der Jahresbericht der KLP-Kommission ist im Jahresbericht von Fredy Hefti für das Ressort «Breitensport» enthalten.

5.8 Kassier

(nachzulesen im Swiss Endurance News 1/05)

Andrea Amacher erläutert den Budgetposten «Werbung / elektronische Medien» und erklärt die Budgetüberschreitung in diesem Bereich. Probleme in der Zusammenarbeit mit Adrian Brunetti machten einen Wechsel des Webmasters erforderlich. Zusätzlich mussten neue Broschüren gedruckt werden.

Stefan Waldisberg bemerkt, dass die Arbeit von Offiziellen gemäss Statuten ehrenamtlich zu erfolgen hat. Die Bezahlung von Claudia Meier ist damit nicht zulässig.

Walter Siegrist entgegnet, dass die Arbeit von Claudia Meier als PR-Verantwortliche von der GV genehmigt worden ist. Bei der Abnahme des Budgets 2004 waren die Kosten für Claudia Meier erwähnt worden.

Marco Muheim und Peter Baumgartner äussern sich in dem Sinne, dass keine Verletzung der Statuten vorliegt.

Claudia Meier erklärt, dass sie kein offizielles Amt innehat, sondern lediglich Mandatsträgerin ist. Ihr Aufwand beträgt 10 bis 20 Stunden pro Monat. Da sie die PR-Arbeit beruflich ausübt, kann sie diese Aufgabe nicht ohne Bezahlung machen. Gegenüber ihren anderen Kunden liesse sich dies nicht rechtfertigen.

Paul Bencze fragt, wieviel die Erstellung der neuen Homepage gekostet hat und wie hoch die laufenden Kosten für die Betreuung der Webseite sind. Zudem möchte er wissen, weshalb die Zusammenarbeit mit Adrian Brunetti beendet worden ist.

Andrea Amacher erklärt, dass das Einrichten der Homepage 1470.– gekostet hat und nun monatliche Kosten von 50.– bis 70.– pauschal anfallen werden.

Walter Siegrist erläutert, dass die Zusammenarbeit mit Adrian Brunetti nicht den Vorstellungen des Vorstandes entsprochen hatte. Es kam diesbezüglich immer wieder zu Diskussionen an den Vorstandssitzungen. Daher hatte sich der Vorstand entschlossen, eine neue Lösung zu suchen.

Stefan Waldisberg bemängelt, dass ein solch grosser Budgetposten mit Budgetüberschreitung nicht genauer aufgeschlüsselt und bei Veröffentlichung der Rechnung nicht kommentiert wird. Andrea Amacher wird diesen Posten zukünftig genauer angeben.

Die GV stimmt über die von Andrea Amacher präsentierte Auflistung des Budgetpostens «Werbung / elektronische Medien» ab. Die GV erklärt sich mit 47 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen damit einverstanden.

Andrea Amacher erläutert, dass unter den «Diversen Unkosten» ein Beitrag an das Jubiläum der «CBC 71 Funker Luzern» und ein Inserat im Programmheft der Zuchtschau der SZAP enthalten ist. An Nadja Bacchini sind für die Redaktion des Swiss Endurance News pro Heft 100.-- bezahlt worden, dies wurde als Redaktionsaufwand verbucht.

Claudia Meier berichtet, dass Nadja Bacchini u.a. aus beruflichen Gründen die Redaktionsarbeit nicht mehr machen kann. Es wird daher jemand anderes gesucht, Interessierte sollen sich umgehend melden, spätestens bis am 11. März 2005. Damit das nächste Heft pünktlich erscheint, muss, wenn niemand sich meldet, der Auftrag extern vergeben werden. Zudem wird jemand für die Akquisition von Inserenten gesucht, die Arbeit erfolgt gegen Kommission. Auch Schreiber und Schreiberinnen werden gesucht, das Vereinsheft soll kein Monolog sein.

5.9 Rechnungsrevisoren

(nachzulesen im Swiss Endurance News 1/05)

Peter Mürger stellt den Antrag, die Rechnung zu genehmigen.

6. Abnahme der Jahresberichte

Walter Siegrist schlägt vor die Jahresberichte in globo abzunehmen, was mit 58 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung geschieht.

7. Abnahme der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wird mit 58 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen angenommen.

8. Entlastung des Vorstandes

Decharge wird mit 53 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung erteilt.

9. Jahresbericht Leitungsteam Disziplin Endurance (Marco Muheim)

Marco Muheim verliest den Jahresbericht des Leitungsteams. Das Jahr 2004 hat sich durch eine erfreulich grosse Anzahl von Ritten ausgezeichnet. Er bedankt sich bei den Organisatoren und ihren Helfern für die geleistete Arbeit. Leider ist erneut kein FEI-Ritt durchgeführt worden. Die Kaderreiter haben an ihren Ritten im Ausland gute Resultate erzielt. Hansjörg Bendiner hat als neuer Chef Sport einige Neuerungen eingeführt, u.a. ein neues Selektions-konzept, dezentrale Trainingsgruppen und das CES. Weiterbildung ist nach wie vor wichtig, zumal der Distanzreitsport kritisch von den anderen Pferdesportdisziplinen beobachtet wird. Die Zusammenarbeit vom Vorstand Swiss Endurance und Leitungsteam war nicht immer reibungslos. Im Interesse der gemeinsamen Sache hat man sich aber immer wieder gefunden. Auch der SVPS hat einige Änderungen eingeführt, z.B. die Lizenzpflicht für alle und den obligatorischen Pferdepäss. Diese Änderungen dienen dem Wohl und Schutz der Pferde. Nach 15-jähriger unermüdlicher Tätigkeit ist Peter Baumgartner von seinem Amt Chef Administration und nach zweijähriger Tätigkeit Walter Siegrist vom Amt Chef Technik zurückgetreten. Das Leitungsteam verdankt die Arbeit der beiden herzlich. Als Nachfolger konnten Peter Mürger und Urs Wenger gefunden werden. Kritisch zu betrachten ist die Durchschnittsgeschwindigkeit von 22 km/h an der WM Dubai. Für den leider nicht vom Erfolg gekrönten grossen Einsatz von Doris Frei und Karin Maiga bedankt sich das Leitungsteam und gratuliert Gabi Haldemann zu ihrer beachtlichen Leistung.

10. Ausblick (Fredy Hefti)

Fredy Hefti weist darauf hin, dass die Aktivitäten 2005 im SEN ausgeschrieben sind. Weiter berichtet er über die Zusammenarbeit im Leitungsteam. Leider kommt es immer wieder zu Doppelpurigkeiten und dadurch auch zum Vergeuden von personellen Ressourcen. Er bittet Marco Muheim, dass das Leitungsteam gemeinsam mit dem Vorstand Swiss Endurance Lösungen für dieses Problem suchen soll. Damit nach dem Rücktritt von Walter Siegrist aus dem Leitungsteam die Kommunikation mit diesem gewährleistet bleibt, wird Urs Wenger als Gast an den Vorstandssitzungen teilnehmen.

Fredy Hefti stellt das Leitbild und die Ziele der Swiss Endurance vor. Er macht darauf aufmerksam, dass jeder seinen Beitrag leisten soll, insbesondere auch, wenn Personen für die Übernahme von Ämtern gesucht werden.

Fredy Hefti erklärt kurz den Ablauf der neuen KLP. Im 2005 werden 4-5 Ritte angeboten und es wird wieder einen KLP-Cup geben.

Roger Maurer bemerkt zu den Ausführungen von Fredy Hefti, dass vermehrt Kritik von aussen feststellbar ist. Er bittet alle im Sinne der Fairness, sich rücksichtsvoll gegenüber Dritten zu verhalten. Ansonsten ergeben sich für den Veranstalter Probleme mit den Behörden, die dazu führen können, dass der Anlass nicht mehr bewilligt wird.

11. Genehmigung des Budgets

Andrea Amacher erklärt das Budget 2005. Es ist geplant, neue Merchandising-Artikel anzuschaffen, z.B. Caps oder Kleber. Der Rittbeitrag ist höher als 2004 angesetzt, da den Veranstaltern von KLP drei Richter entschädigt werden.

Paul Bencke fragt an, ob der Betrag für «Werbung / elektronische Medien» in Anbetracht des Aufwandes im 2004 realistisch sei. Andrea Amacher erwidert, dass der Betrag reichen sollte, da noch viele Broschüren an Lager sind und für die Homepage nur noch die Unterhaltskosten aufgewendet werden müssen.

Elsbeth Brunner wünscht, dass der Betrag, der auf dem Juniorenkonto verbucht ist, auch endlich einmal für die Junioren verwendet wird. Die Junioren haben dieses Geld selbst erarbeitet und sollten es auch wieder erhalten. Walter Siegrist erwidert, dass wenn z.B. eine Regionalgruppe einen speziellen Junioren-Anlass durchführt, ein Teil dieses Geldes selbstverständlich zur Verfügung gestellt werden würde. Bedingung ist, dass der Anlass gesamtschweizerisch ausgeschrieben wird.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

12. Wahlen

12.1 Vorstandsmitglieder

Matthias Gallin und Fredy Hefti stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Walter Siegrist entschuldigt Matthias Gallin, der wegen Krankheit nicht persönlich anwesend sein kann. Matthias Gallin und Fredy Hefti werden mit Applaus wieder gewählt.

Andrea Brugger tritt nach vierjähriger Amtszeit von ihrem Amt zurück. Der Vorstand verdankt ihre geleistete Arbeit. Es ist entschieden worden, Andrea Brugger nicht zu ersetzen, da die meisten Aufgaben dieses Ressorts seit der Restrukturierung des SVPS zum Aufgabengebiet des Chefs Technik des Leitungsteams gehören.

Brigitte Wurzer wollte ebenfalls nach vierjähriger Amtszeit als Aktuarin zurücktreten. Leider konnte kein Ersatz gefunden werden.

Sie informiert, dass bei der Suche nach einem neuen Aktuar sich herausgestellt hat, dass einige Personen bereit wären die Sekretariatsaufgaben zu erledigen, jedoch nicht Vorstandsmitglied sein und die anderen Aufgaben des Aktuars übernehmen möchten. Der Vorstand hat daher entschieden, dass die Sekretariatsaufgaben zukünftig von einer Person ausserhalb des Vorstandes übernommen werden. Unter diesen Umständen stellt sich sie nochmals für eine Amtsperiode zur Verfügung.

Stefan Waldisberg bemerkt, dass diese Aufgabenteilung nicht statutenkonform ist und somit die Sekretariatsaufgaben an keine andere Person übergeben werden können. In den Statuten ist festgehalten, dass der Aktuar die Vereinskorrespondenz und die damit zusammenhängenden administrativen Arbeiten zu besorgen hat.

Es entsteht im Plenum eine Diskussion, wie eng die Statuten in diesem Fall ausgelegt werden sollen. Die Mehrheit ist der Meinung, dass der Vorstand seinen Entscheid umsetzen kann.

Brigitte Wurzer schlägt vor, zuerst einmal abzuwarten, ob eine andere Person definitiv das Sekretariat übernimmt und die Aufgaben auch zuverlässig ausführt. Ist dies der Fall, kann an der nächsten GV eine entsprechende Statutenänderung erfolgen.

Brigitte Wurzer wird mit Applaus wieder gewählt.

Generalversammlung 2005

12.2 Kommissionen und Delegierte

Regionalgruppen

Folgende RG-Leiter und -Leiterinnen werden vom Vorstand bestätigt:

Andreas Wirz., DNW Distanzreiter Nordwest
Andrea Amacher, Regio Bärn
Bernhard Pöllinger, RG Engadin
Sonja Bobsin, RG Ostschweiz
Marco Muheim, RG Ticino
Urs Rübmatter, ADIR Aargauer Distanzreiter
Elsbeth Brunner, RG Zentralschweiz

Walter Siegrist verdankt die Arbeit von Julia Flury, Suzanne Flury und Doris Frei und macht nochmals darauf aufmerksam, dass für Doris Frei immer noch ein Nachfolger gesucht wird.

Die Arbeit der RG-Leiter wird mit Applaus von allen Anwesenden verdankt.

Reglementscommission

Für die Reglementscommission stellen sich M. Muheim, P. Mürger, H. Bendiner, W. Siegrist, A. Brugger und St. Meier zur Verfügung. Sie werden mit Applaus gewählt.

Chef Technik Leitungsteam

Der Vorstand hat Urs Wenger für das Amt «Chef Sport» im Leitungsteam dem SVPS vorgeschlagen. Urs Wenger wird mit Applaus bestätigt.

Chef Administration Leitungsteam

Neuer Chef Administration ist Peter Mürger. Der Vorstand Swiss Endurance verdankt die Arbeit von Peter Baumgartner. Die Kilometerwertung wird Peter Baumgartner weiterhin führen. Peter Mürger wird mit Applaus bestätigt.

Marco Muheim schlägt dem Vorstand vor, die Statuten dahingehend anzupassen, dass die Mitglieder des Leitungsteams nicht mehr von der GV bestätigt werden müssen. Da die Amtsperioden jeweils bis Ende Kalenderjahr dauern, wäre das Leitungsteam jeweils bis zur nächsten GV theoretisch handlungsunfähig. Der Vorstand nimmt diesen Vorschlag zur Kenntnis.

13. Festlegung und Genehmigung der Jahresbeiträge 2004

Der Vorstand konnte noch keinen konkreten Vorschlag betreffend Doppelmitgliedschaft Swiss Endurance und RG erarbeiten. Die RG-Leiter sind um Lösungsvorschläge angefragt worden, es sind aber noch keine Vorschläge eingegangen. Der Vorstand hofft, dass nun dieses Jahr eine Lösung gefunden werden kann.

Der Vorstand schlägt daher vor, die Jahresbeiträge unverändert zu belassen (Aktive 100.–, Junioren 60.–). Der Vorschlag wird mit einer Enthaltung angenommen.

14. Kompetenzsumme Vorstand

Der Vorstand beantragt eine Kompetenzsumme von 5000.–, die für ausserordentliche Aufwendungen eingesetzt werden kann. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

15. Aufnahme Neumitglieder

Die Mutationen und Neumitglieder werden laufend im Swiss Endurance News veröffentlicht, auf eine

namentliche Verlesung wird daher verzichtet. Der Mitgliederbestand per GV 2004 beträgt 392 Mitglieder. Der Vorstand empfiehlt, die 38 Neumitglieder in globo zu bestätigen, was mit Applaus erfolgt.

16. Rekurse

Es sind keine Rekurse zu behandeln.

17. Anträge

17.1 Anträge der Mitglieder

Hansjörg Bendiner hat im Auftrag des Leitungsteams den Antrag gestellt, dass im Jahr 2005 der EVG-Cup wieder mit einem Finalritt beendet werden soll. Der Finalritt soll anlässlich der Schweizermeisterschaften in St. Moritz am 1. Oktober stattfinden. Zudem soll für diesen Anlass die doppelte Punktzahl vergeben werden.

Der Vorstand lehnt diesen Antrag ab. Die Vergabe der doppelten Punktzahl benachteiligt die anderen Organisatoren, v.a. den Ritt in Claro. Die Auswertung des Cups noch am gleichen Tag hat sich aufgrund grosser Fehlerquellen nicht bewährt.

Marco Muheim begründet den Antrag damit, dass die Schweizermeisterschaft für alle der Saisonhöhepunkt sein sollte. Die Organisatoren betreiben schon jetzt einen grossen Aufwand und es wird sicher ein ganz toller Anlass werden. Es besteht aber die Befürchtung, dass sich aufgrund des Standortes zu wenig Teilnehmer melden werden. Deshalb möchte man den Anlass möglichst attraktiv für alle gestalten.

Es melden sich einige Anwesende zum Thema, wobei auch diskutiert wird, wie in den Fol-gejahren vorgegangen werden soll und was dies für die anderen Organisatoren bedeuten wird. Die Durchführung eines Finalrittes wird aufgrund der häufigen Fehler bei der Auswertung und der Zeit, die dafür benötigt wird, allgemein abgelehnt.

Es wird mit 56 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen, dass für das EVG in St. Moritz die doppelte Punktzahl vergeben wird.

18. Varia

Stefan Waldisberg stellt den Freiburger-EVG-Cup vor, für den er als Sponsor den Schweizerischen Freiburgerzuchtverband (FM) gewinnen konnte. Im 2005 sollen vier Ritte gewertet werden, zwei Veranstalter konnten bereits gefunden werden (Limmattaler, Claro). Bedingungen für den Organisator sind, dass er eine Zusatzwertung für Freiburger nach EVG-Cup-Reglement anbietet und für fünf Preise von einem Totalwert von mindestens 40.-- aufkommt. Zur Wertung zählt auch der EVG-Ritt einer KLP-Prüfung. Die Pokale für die einzelnen Ritte und die Gesamtwertung werden vom FM gesponsert. Die Preisverleihung findet anlässlich der GV des FM oder Swiss Endurance statt.

Die Einführung des Freiburger-Cups wird einstimmig angenommen. Als Verantwortlicher für die Durchführung und Auswertung wird Stefan Waldisberg bestimmt.

Urs Wenger informiert, dass der Swiss Endurance Pool immer noch über finanzielle Mittel verfügt, die er zu Gunsten des Distanzreitsportes in der Schweiz einsetzen möchte. Geplant ist der Kauf eines Torbogens, auf dem individuell Werbung von Sponsoren angebracht werden kann. Der Torbogen wird allen Veranstalter zur Verfügung gestellt werden.

Paul Bencze macht den Vorschlag, dass die Aufnahme der Neumitglieder früher traktandiert wird. Nach der jetzigen Traktandenliste haben sie an der GV praktisch kein Mitspracherecht. Der Vorstand wird dies prüfen.

Generalversammlung 2005

Zudem interessiert Paul Bencze, wo der Anlass des Leitungsteams, der in Au statt gefunden hat, ausgeschrieben worden ist. Marco Muheim antwortet, dass dies kein öffentlicher Anlass war und daher die Einladungen persönlich an die Mitglieder der Trainingsgruppe versendet worden sind.

Andrea Amacher informiert, dass sie eine Person für die Übernahme der Materialverwaltung sucht. Interessierte sollen sich direkt bei ihr melden.

Stefan Waldisberg macht darauf aufmerksam, dass der Limmattaler am 20. / 21. August stattfindet. Am Samstagabend wird ein EVG 22 km angeboten werden. DRF kann entgegen der Angabe im Rittkalender ab 22 km geritten werden.

Brigitte Wurzer stellt die Vet-Schreiber-Broschüre vor. Diese wird allen Veranstaltern und Richtern zur Verfügung gestellt.

Urs Rübmatter teilt mit, dass der ADIR seinen Ritt am 11. / 12. Juni durchführt, angeboten werden KLP, EVG und CES.

Suzanne Flury bemerkt, dass sie aufgrund von publizierten Fotos von Distanzreitern bei den Vorträgen in den Reitvereinen auf den Sitz des Distanzreiters angesprochen worden ist. Reiter anderer Disziplinen beurteilen diesen Sitz häufig als schlecht. Bei der Wahl von Fotos sollte darauf geachtet werden. Claudia Meier antwortet, dass sie selbst darauf achtet, aber andere Journalisten natürlich frei in der Fotowahl sind. Jeder Reiter sollte sich bewusst sein, dass er mit seinem Auftreten einen Einfluss auf die Wahrnehmung unseres Sportes hat.

Ernst Wälti verdankt die Arbeit des Vorstandes. Ihm fällt auf, dass einige Mitglieder immer nach Fehlern suchen. Er schlägt vor, dass diese Mitglieder ihre Fragen doch vor der GV schriftlich dem Vorstand einreichen sollten, damit dann an der GV effizienter vorgegangen werden kann.

Walter Siegrist teilt mit, dass der Vorstand eine Schweizer Fahne beschafft hat. Er übergibt diese Peter Mürger, damit sämtliche Teams, die im Ausland starten, diese mitnehmen können.

Claudia Meier informiert, dass am 10. März 2005 in Bern ein Vortragsabend zum Thema Doping stattfindet. Organisiert wird der Anlass von der Disziplin Fahren, die Veranstaltung ist aber offen für Reiter aller Disziplinen.

Versammlungsende: 18.45 Uhr

Frick, 3. April 2005

Für das Protokoll: Brigitte Wurzer

Walter Siegrist
Präsident

Brigitte Wurzer
Aktuarin

Swiss Endurance Groommeisterschaft 2004

	Name	Vorname	km
1	Münger	Peter	1449
2	Meier	Lukas	960
3	Hubacher	Dora	745
4	Grandi	Verena	710
5	Schüpbach	Ernst	570
6	Zürcher	Susanne	520
7	Gabriel	Lea	433
8	Holenstein	Bea	424
9	Wurzer	Brigitte	380
10	Bendiner	Hansjörg	350
11	Siegrist	Walter	347
12	Dollinger	Suzanne	335
13	Wagner	Christine	320
13	Wagner	Anna-Lena	320
15	Ramseier	Lea	310
16	Landert	Ruth	305
17	Uschmann	Sabine	288
18	Mathier	Mireille	280
19	Wirz	Andy	240
19	Wagner	Nora	240
20	Rüber	Annemarie	215
22	Halbeisen	Beda	212
23	Bendiner	Andrea	180
24	Maurer	Roger	61
		Total	10194

Swiss Endurance Groommeisterschaft 2004

	Name	Vorname	km
1	Dussy	Deborah	126.3
2	Schüpbach	Stefanie	92.9
3	Grandi	Claudia	88.4
4	Ochsner	Natalie	65.3
5	Ramseier	Lea	47.2

Freiberger Distanzreit-Cup 2005

Freiberger nehmen seit Jahren an Distanzritten teil. Sie bekommen nun für das Jahr 2005 eine eigene Cup-Wertung. An Vier Ritten besteht die Chance, Punkte für diese Jahreswertung zu sammeln.

Der Schweizerische Freibergerzuchtverband und Swiss Endurance führen 2005 einen Freiberger Distanzreit-Cup durch. Startberechtigt sind alle eingetragenen Freiberger, die gemäss dem Reglement der Disziplin Endurance des SVPS an EVG's zugelassen sind.

Das genaue Freiberger Distanz-Cup-Reglement ist im Internet unter www.swissendurance.ch unter Veranstaltungen/Cups zu finden.

Auf www.swissendurance.ch Distanzreiten/Reglemente kommt man über einen Link auf die Seite des SVPS und findet dort das gesamte Reglement zum Distanzreiten.

Für die Teilnahme an EVG's bis 40 Kilometer ist das Brevet sowie eine nachgewiesene korrekte Impfung Voraussetzung. Ab 1. September 2005 ist der Pferdepass obligatorisch. Ausserdem muss auf dem Ritt eine Medical-Card mitgetragen werden, sie kann bei Swissendurance bestellt werden und muss von einem Arzt ausgefüllt sein.

Alle Rittausschreibungen finden Sie ebenfalls unter www.swissendurance.ch unter Veranstaltungen, dann Kalender Schweiz

Folgende Ritte zählen zum Freiberger-Distanzreit-Cup 2005:

Stammheimer Distanzritt 29. Mai EVG 70 km und 35 km/KLP 35 km
Weitere Informationen: S. Bobsin, Sonnhalde 20, 9553 Bettwiesen, Tel. 076 411 22 54

Limmattaler Distanzritt 20./21. August EVG 22 km (20.8)
EVG 70 km, 57 km und 35 km

Weitere Informationen: A. Brugger, St. Waldisberg, Zürcherstrasse 17,
8956 Killwangen, Tel. 056 401 39 45

Schneisinger Distanzritt 11. September EVG und KLP bis 50 km
Weitere Informationen: V. Spuhler, Rindel 2, 5425 Schneisingen, Tel. 056 241 21 60

Distanzritt Claro TI 10. Oktober EVG
Weitere Informationen: M. Muheim, Casa Archett, 6763 Mairengo, Tel. 091 866 22 85

Informationen zum Freiberger Distanzreitcup und den entsprechenden Reglement erteilt gerne: Herr Stefan Waldisberg unter 079 677 60 41

KLP-Kurs

Am 12. März fand in Müllheim TG ein Kurs über das Reiten eines KLP-Parcours statt. Leider nutzten nur wenige Interessierte die Chance, sich mit dieser speziellen Materie vertraut zu machen. Diejenigen die aber teilgenommen haben, äusserten sich begeistert über den Kurs, der von Julia Flury geleitet und von Ursula Meyer organisiert wurde.



NEU! NEU! NEU!

KLP-CUP 2005

Es zählen alle KLP-Ritte der Saison 2005

Wir freuen uns auf Deine Teilnahme und wünschen Dir
viel Spass und Erfolg.

Das Reglement entspricht dem EVG-Cup und ist unter
www.swissendurance.ch unter Distanzreiten/Reglemente zu finden

Bericht Korsika



Zuerst überlegte ich, ob ich mit Taskaya den CEI** 2x60 km in Korsika bestreiten könnte, merkte aber bald, dass dies aus verschiedenen Gründen unmöglich war. So habe ich mich Ariane als Groom angeboten, die Eltern instruiert, meine Pferde zu Hause zu betreuen und schloss mich am 22. November in Bellinzona Ariane und Gisela an. Bei schönem Wetter kamen wir problemlos in Nizza an, wo wir schon viele Anhänger vorfanden. Zwischen Autos, Anhängern und Lastwagen wurden Pferde bewegt und so spazierte kurze Zeit später auch ich mit dem grossen Max am Hafen von Nizza herum! Kaum hatte Ariane den Papierkrieg erledigt, befanden wir uns auf der voll belegten Fähre. Nach 3 Stunden fuhren wir in den Hafen von Bastia ein und kamen nach einer halben Stunde Autofahrt in Oletta an, wo uns ein wunderbar aromatischer Duft empfing. Tags darauf bei Tageslicht sahen wir den Grund des parfümierten Empfangs: Box, Paddocks und Anhänger befanden sich auf einem geschnittenen Rosmarinfeld! Wiederum bewegte ich Max, der sich während der langen Fahrt vorzüglich verhalten hatte, während Ariane ihm eine Box herrichtete.

In den darauffolgenden Tagen genossen wir die Sonnenwärme, Ariane ritt die ersten Kilometer der Strecke und ich besuchte mit Gisela Saint Florent. Zu schnell kam der Freitag. Das Auto musste zum Groom-Auto umorganisiert werden, auf dem Groom-Platz beim Vet Gate das Material bereitgestellt und Max für die Vorkontrolle vorbereitet werden. Die Vetkontrollen in den Boxen und das Vortreiben der 100 Pferde ging rasch vonstatten. Das Ferienklima war endgültig vorbei!

Samstag um neun Uhr wurde gestartet; ein herrlicher Anblick wenn 100 Pferde zusammen starten. Vorne wurde ein schneller Galopp angeschlagen, während Ariane ein ruhiges Tempo anschlug.

Den ersten Grommpoint zu finden war kein Problem, hingegen einen Parkplatz zu finden schon eher, waren doch die Strasse entweder zu eng zum Parkieren oder schon vollgeparkt.

Zudem befand sich vor mir ein Auto mitten auf der Strasse, das sich beim näheren Hinschauen als fahrerlos entpuppte, rücksichtslos hingestellt. Unterdessen war Ariane am ersten Groompoint vorbeigeritten und zudem wäre der Verpflegungsplatz noch ein guter Kilometer weiter entfernt gewesen! Am zweiten Groompoint kamen uns Ariane und Max schön im Trab entgegen. Noch ein weiterer Groompoint und schon bestand Max das 1. Vet Gate. Auch die zweite Runde wurde von den beiden gut gemeistert. Es waren anspruchsvolle 62 km mit viel Bergauf und -ab gewesen und nun durfte Max sich im Paddock wälzen. Ariane bandagierte ihm die Beine und wir bereiteten das Material für den Sonntag vor.



Nach der Vorkontrolle konnten unsere Betreuten die 58km wiederum bei schönem Wetter in Angriff nehmen. Diesmal standen wir am ersten Groompoint bereit und der Ritt verlief reibungslos. Max bestand die Schlusskontrolle problemlos und zeigte sich noch frisch und munter, trotz den 120 km in den Beinen.



Nach dem Galafest mit Nachtessen und der heiter durchgeführten Rangverkündigung wurde ein Film vorgeführt, der während des Ritts gedreht worden war. Anschliessend wurde ein gemütlicher und fröhlicher Abschluss gefeiert.

Nach der Transportfreigabe am Montag hiess es Packen und am Dienstag ging es Richtung Bastia auf die Fähre. Trotz Wind und Regen überstand Max die Fahrt übers Meer gut, wie auch den Rest der Heimreise. In der Schweiz wurden wir vom Schnee willkommenegeheissen, während wir immer noch von Korsikas Wärme und Sonne träumten.



Für mich war es ein sehr schönes Abenteuer. Noch lange werde ich mich daran erinnern und hoffe, selbst einmal dieses Rennen bestreiten zu können. Die lange Reise lohnt sich.

Zum Abschluss vielen Dank an Ariane, die es ermöglicht hat, dass ich dabei sein durfte.

Claudia Grandi

Der Startschuss ist gefallen

Die Zeitspanne vom letzten Distanzritt der Saison bis zum Auftakt in Claro kommt einem immer wieder ewig vor. Aber wenn der Schnee dann endlich geschmolzen ist, die Temperaturen milder und die Tage langsam aber stetig länger werden, dann weiss man, bald ist es wieder soweit. Es kann wieder losgehen mit der «Kilometerfresserei», wie ich das scherzhaft für mich nenne. Nun ja am Samstag vor dem Ritt – muss ich ganz ehrlich zugeben –, als ich aus dem Fenster dem strömenden Regen zuschaute, wie er unaufhörlich auf den Boden prasselte, dachte ich: «Nein, muss das sein? Sollen wir wirklich dreieinhalb Stunden ins Tessin fahren, um vollgeregnet zu werden? Das kann ich ja auch hier im Thurgau haben ohne weite Anreise....» Also schrieb ich meiner Reitkollegin Ursy ein SMS «Dieses Wetter nervt» (Dachte insgeheim: Vielleicht will Ursy ja kneifen... und dann hab ich auch eine Ausrede). Aber Fehlanzeige Ursys einziger Kommentar: «Morgen Wetter besser.» Ähem. Das sind wahre Distanzreiter! Immer Optimisten! Nun ja wir luden also das ganze Gepäck auf. Zuerst, nicht zu vergessen, meinen über 15jährigen wasserdichten englischen Wachsmantel (und er ist immer noch wasserdicht also was will ich mehr: Uns kann der Regen nichts antun!).

Sonntagmorgen fahren wir los. Regen im ganzen Rheintal. San Bernardino: Schnee!!! Die Wetternachrichten melden, man solle vorsichtig fahren wegen den schlechten Wetterbedingungen und zugleich meldet das Radio immer wieder, im Tessin sei es schön über 15°C mit Föhn. Ich zweifle daran. Doch tatsächlich: je weiter gen Süden wir fahren, umso besser wird das Wetter. Vielleicht brauch ich meinen guten alten Mantel doch nicht? Und als ich dann vom Auto aus die ersten Distanzler vorbei galoppieren sehe, ist aller Misstrauen über das Wetter verflogen. Ich kann es kaum erwarten, meine Czeresnia zu satteln und die altbekannte Claro-Strecke mit Ursy und Terry in Angriff zu nehmen. Es windet zwar ziemlich heftig, aber egal. Der erste Distanzritt ist da, und wir freuen uns riesig!

85 Distanzreiter und Distanzreiterinnen starten in den drei verschiedenen Kategorien, die angeboten wurden. 39 Paare im EVG 40 km, 30 Starter im DRF 30-70 km und 16 Starter im CES 90 km. Zusätzlich wäre noch eine KLP 25 km angeboten gewesen aber da es nur fünf Anmeldungen gab, wurde diese gestrichen.

Es bleibt zu hoffen, dass im Laufe der Saison wieder vermehrt Teilnehmer auch in dieser Sparte des Distanzsports starten werden. Die KLP ist eine kombinierte Leistungsprüfung, bei der vor dem Geländeritt ein Gehorsamsparcours absolviert werden muss. Die Resultate des Parcours und des Rittes werden addiert und nach einer speziellen Auswertung erfolgt die Rangierung. Da es erstmals seit Jahren wieder einen KLP-Cup zu gewinnen gibt, bei dem alle gerittenen KLP's der Saison zählen, ist das doch sicher ein Ansporn für manche Paare.

Letztes Jahr wurde in Claro der erste CES erfolgreich durchgeführt. Mit 16 Startern und dies gleich anfangs Saison zeigt der zweite CES in Claro, dass diese Prüfung enormen Anklang findet und der Bedarf daran recht hoch scheint. Leider war der Ausfall gross

und nur fünf Pferde wurden platziert. Wie Marco Muheim an der Siegerehrung erklärt, ist im CES nicht nur das Minimaltempo 12 eine Schwierigkeit, sondern auch das zusätzliche Handicap des Schlusspulses von 56. Der CES muss als Chance zur Vorbereitung an die Rennen für Pferd und Reiter angesehen werden. Zum Schutz, zur Gesundheit und zum Wohlergehen des Pferdes ist aber eine kluge Reitweise nötig. Aber wie Marco Muheim so schön sagte: «Die einen lernen es und die anderen... werden es (hoffentlich) auch noch lernen.»

Souveräne Stefanie Schüpbach und Ra'is al Khail CH

Strahlende Sieger mit einem Vorsprung von über einer Stunde auf den zweit Platzierten waren Stefanie Schüpbach und der Schimmelhengst Ra'is al Khail CH. In nur 5 Stunden 5 Minuten 03 Sekunden absolvierten sie 90 km. Die amtierende Juniorenschweizermeisterin Stefanie und der Gips-Sohn Ra'is al Khail CH siegten mit einer sagenhaften Zeit und wenigen Minuten nach der Zielpassage mit einem Puls von 48!

Auf den weiteren Rängen im CES 90 km folgten Ueli Haldemann mit Karajan und Sabine Merkle mit Al Guwa Amira.

Einen weiteren Grund zum Strahlen gab es für die Familie Schüpbach: kam doch auch die Siegerin des EVG 40 km aus ihrem Stall! Die Stute Gravata gewann mit Sabrina von Arx diese Prüfung vor Peter Baumgartner mit Le Grand Cirque und Nadja Pfaffhauser mit Aswad Safir. Beim traditionellen 40 km EVG von Claro nach Castione und Biasca und wieder zurück nach Claro ist das vorgeschriebene Maximaltempo drei Stunden und 20 Minuten.

Die letzte angebotene Disziplin war das DRF (Distanz und Tempo frei). Hier konnten die Reiter zwischen 30, 40, 55 und 70 km auswählen und diese Strecke in freiem Temporeiten. Es gab vier Reiter im 70 km DRF, sechs im 55 km DRF, acht im 40 km DRF und zehn Paare bewältigten die 30 km Strecke im DRF.

Wie immer war der Anlass durch die Endurance Ticino perfekt organisiert, und auch das Wetter spielte mit: der Saisonauftakt ist gelungen! Die Strecke ist wunderschön zu reiten mit den Wasserüberquerungen und den verschiedenen Bodengegebenheiten. Die reich gefüllten Tische mit den tollen Preisen, den feinen Butterzöpfen, die Pferdeleckerlis und die typisch italienische Gastfreundschaft sind es doch immer wieder Wert, ins Tessin zu fahren. Grazie Marco e all' Endurance Ticino.

Lory Di Nardo

Der Sattel mit veränderbarer Passform für jedes Pferd

- Hochwertiger Endurance-Sattel mit Neopren-Flex-Polstern – seit Jahren bei internationalen Distanzritten bewährt.
- Ändern der Passform jederzeit einfach und schnell in drei Schritten selbst möglich (Polsterposition, Polsterstärke und Einlegestücke).
- Individuelle Ausführung in den Modellen Europe, Trail und Western.



Modell
Trail



Modell
Europe

endurance
HORSES - SADDLES - EQUIPMENT **pro**

www.enduranceproseiska.ch

Nile Arabians Tag der offenen Tür



Samstag, 4. Juni 2005 um 13:30
im IENA in Avenches
Besammlung zum Apéro vor dem
Ausbildungs- und Trainingsstall von
Nile Arabians

Motto:

*Edle Blutpferde für Sport, Zucht
und Freizeit – die einzige
Präsentation arabischer
Leistungspferde und hochkarätiger
Vollblüter in der Schweiz*

Programm:

- Verkauf von erstklassigen Endurance-, Zucht- und Freizeitpferden
- Präsentation von Zuchthengsten aus dem Leistungssport
- Renn- und Endurancepferde bei der Arbeit unter dem Sattel

Nile Arabians

die Adresse für arabische Leistungspferde in der Schweiz

Tel: 079 434 34 10

www.nile-arabians.com

Stammheimer Distanzritt EVG / KLP 29. Mai 2005

Organisator: Ostschweizer Distanzreiter Regionalgruppe SDV

Sonja Bobsin OK Präsidentin
Sonnhalde 20
9553 Bettwiesen
Tel. 076 411 22 54
E-mail stallbobsin@freesurf.ch

Thomas Bobsin Strecke Infrastruktur
Linda Klein Sekretariat

Anmeldungen: Walter Hottiger
Tellenmattstrasse 25
6312 Steinhausen
Tel. 041 743 09 10
E-mail w.hottiger@datazug.ch

Nationale Richter: Heidi Sutter
Andrea Brugger
Viktor Sauter

Cheftierarzt: Tino Wiederkehr

Prüfung Nr. 1 KLP 35 km

Teilnehmer: Reiter mit Reiterbrevet SVPS
Voruntersuchung: 30 Min. vor Start Parcours
Start Parcours: ab ca. 08.45 Uhr gemäss Startliste
Start Strecke: anschliessend an den Parcours, in Gruppen von
max. 3 Reitern.
Letzter Start siehe Startliste.

Strecke: 35 km
Tempo: 10–12 km/h Reisezeit min./max. 3h30min./2h20min.
Start / Ziel: Reithalle Stammheim
Zusätzliche Wertung: Freiberger- und Haflingerwertung ab 5 Teilnehmer
Freiberger

Distanzreit-Cup: Diese Prüfung zählt zum gesamtschweizerischen
Freiberger Distanzreit-Cup (siehe separates Reglement)

Ausschreibung Stammheim

Prüfung Nr. 2

EVG 70 km

Teilnehmer: Reiter mit Reiterbrevet SVPS
Start: ab 08.00 Uhr in Gruppen à max. 3 Reitern.
Letzter Start siehe Startliste
Strecke: 2 mal 35 km, mit einer Pause von 40 Minuten
Tempo: 10–15 km/h Reisezeit min./max. 7h00min./4h40min.
Start / Ziel: Reithalle Stammheim
Zusätzliche Wertung: Freiburger- und Haflingerwertung ab 5 Teilnehmer
Freiberger Distanzreit-Cup: Diese Prüfung zählt zum gesamtschweizerischen
Freiberger Distanzreit-Cup (siehe separates Reglement)

Prüfung Nr. 3

EVG 35 km

Teilnehmer: Reiter mit Reiterbrevet SVPS
Start: ab 10.00 Uhr in Gruppen à max. 3 Reitern
Letzter Start siehe Startliste
Strecke: 35 km
Tempo: 10–15 km/h Reisezeit min./max. 3h30min./2h20min.
Start / Ziel: Reithalle Stammheim
Zusätzliche Wertung: Freiburger- und Halflingerwertung ab 5 Teilnehmer
Freiberger Distanzreit-Cup: Diese Prüfung zählt zum gesamtschweizerischen
Freiberger Distanzreit-Cup (siehe separates Reglement)

Allgemeine Hinweise für alle Teilnehmer

Anmeldungen: bis 12. Mai 2005 per A-Post, E-Mail oder Internet-
Formular.
Einzahlung auf **PC 85-320-0 Raiffeisenbank, 9555 Tobel,
Konto Nr. 43025.93**
Distanzritt Stammheim Sonja Bobsin Bettwiesen
Nach und Platzmeldungen sind mit einem Preiszuschlag
von CHF 20.— möglich Prüfungswechsel möglich,
Zuschlag CHF 10.—

Reglement: Aktuelles SVPS-Reglement

Streckenmarkierung: Richtungspfeile, Trassierband
Bitte auf den markierten Wegen bleiben

Ausschreibung Stammheim

Voruntersuchung:	Ab 7.00 Uhr
Schlusskontrolle:	Innerhalb 20 min (nach Zielankunft) Puls 60
Medical Card:	Die Medical Card SVPS (mit Stempel und Unterschrift vom Arzt) muss jeder Reiter auf sich tragen. Ohne Medical Card kein Start.
Brevet:	Ohne Reiterbrevet SVPS kein Start, ist bei Start Nr. Ausgabe vorzuweisen
Impfungen:	Pferdepass bzw. Impfbüchlein mitnehmen. Die Pferde müssen korrekt geimpft sein.
Karte:	wird abgegeben
Startgeld:	Nicht Mitglieder EVG 70 km CHF 120.— EVG 35 km CHF 80.— KLP 35 km CHF 80.— Mitglieder SDV SVPS Reitverein Stammheimertal EVG 70 km CHF 100.— EVG 35 km CHF 65.— KLP 35 km CHF 65.—
Preisverteilung:	ca. 17.00 Uhr Genaue Zeit wird angeschlagen.
Freiberger Distanzzeit-CUP:	gemäss separatem Reglement. Die Teilnahme am Freibergercup muss auf der Anmeldung vermerkt sein (Hinweis: Teilnahme Freibergercup). Für den Cup werden zusätzliche Pokale und Preise abgegeben.
Preise:	Plaketten, für alle Klassierten Reiter, 1–5 Rang Pokale
Haftung:	Alle Pferdebesitzer/Reiter sind selbst verantwortlich für Schäden die Verursacht werden Durch sie selbst, ihre Helfer oder Ihr Pferd. Jeder Besitzer/Reiter ist deshalb verpflichtet, eine entsprechende Versicherung abzuschliessen welche auch Schäden bei der Teilnahme an Pferdesportveranstaltungen deckt. Die entsprechende Police ist auf ihre Gültigkeit zu prüfen.

Ausschreibung Holziken

Distanzreittage Holziken 11./12. Juni 2005

Organisator	Aargauer Distanzreiter, Regionalgruppe SDV Postfach 4160, 5001 Aarau www.adir.ch
	Claudia Lisowsky OK-Präsidentin Oberhubelstr. 54 5742 Kölliken Tel. 076 337 74 40 E-Mail: claudia.lisowsky@bluewin.ch
	Urs Räumatter Werbung Ernst Schüpbach/ Dieter Hubacher Infrastruktur / Verkehr Roman Euler Strecke Monika Schüpbach Sekretariat Werner Frey Buchhaltung
Info (zu Anmeldung)	Monika Schüpbach Tel. 062 723 37 16 oder 076 382 03 58 E-Mail: m.schuepbach@adir.ch
Anmeldungen	Walter Hottiger Tellenmattstrasse 25 6312 Steinhaussen Tel. 041 743 09 10 E-Mail: w.hottiger@datazug.ch
Nationale Richter	Andrea Brugger Franz Frei Ueli Sägesser
Cheftierarzt	Ariane Cagienard

Samstag 11. Juni 2005

Prüfung Nr. 1	EVG 30 km
Teilnehmer	Reiter mit Reiterbrevet SVPS

Start Ab 09.30 Uhr in Gruppen von maximal 3 Reitern
Letzter Start 10.30 Uhr
Tempo 10–15 km/h Minimale Reitzzeit: 2 Std.
Maximale Reitzzeit: 3 Std.

Letzte Ankunft: 13.30 h
Start, Ziel, Vetgate Reithalle Holziken
Strecke Schlaufe 30 km

Prüfung Nr. 2 KLP 21 km

Teilnehmer: Reiter mit Reiterbrevet SVPS
Voruntersuchung: 30 Min. vor Start Parcours
Start Parcours: ab ca. 10.30 Uhr, gemäss Startliste
Start Strecke: anschliessend an den Parcours, in Gruppen von max. 3
Reitern.
Tempo 10–12 km/h Minimale Reitzzeit: 1 Std. 45 Min
Maximale Reitzzeit: 2 Std. 06 Min
Strecke: Schlaufe 21 km

Prüfung Nr. 3 DRF 21–51 km

Teilnehmer Reiter mit Reiterbrevet SVPS, ab 41 km zusätzlich
SDV qualifiziert
Start Ab 09.00 Uhr in Gruppen von maximal 3 Reitern
Letzter Start: 12.00 Uhr
Letzte Ankunft: 15.06 Uhr
Start, Ziel, Vetgate Reithalle Holziken
Strecke Schlaufen 30 km, 21 km
Pausen Nach jeder Schlaufe 40 Minuten Pause

Sonntag 12. Juni 2005

Prüfung Nr. 4 CES 91 km

Teilnehmer SDV-qualifizierte Reiter (1.–3. Quali) mit Reiterbrevet SVPS
Mit dem CES kann die 4. Quali erworben werden.
Start 07.00 Uhr, Massenstart
Tempo Minimalgeschwindigkeit 12 km/h

Ausschreibung Holziken

Maximale Reitzzeit: 8 Std. 55 Min.
Letzte Ankunft: 15.55 h
Start, Ziel, Vetgate: Reithalle Holziken
Vetgate/Schlusskontrolle: Puls 56 innerhalb 30 Minuten
ACHTUNG! In diesem Rennen kann im Vetgate nur 1x gezeigt werden.
Strecke: Schlaufen 40 km, 30 km, 21 km
Pausen: Nach jeder Schlaufe 40 Minuten Pause

Prüfung Nr. 5 EVG 70 km

Teilnehmer: SDV-qualifizierte Reiter mit Reiterbrevet SVPS
Start: Ab 07.30 Uhr in Gruppen von maximal 3 Reitern
Letzter Start: 08.00 Uhr
Tempo: 10–15 km/h Minimale Reitzzeit: 5 Std. 20 Min.
 Maximale Reitzzeit: 7 Std. 40 Min.
Letzte Ankunft: 15.25 h
Start, Ziel, Vetgate: Reithalle Holziken
Vetgate: bei 40 km
Strecke: Schlaufen 40 km, 30 km
Pausen: Nach jeder Schlaufe 40 Minuten Pause

Prüfung Nr. 6 EVG 51 km

Teilnehmer: SDV-qualifizierte Reiter mit Reiterbrevet SVPS
Start: Ab 08.30 Uhr in Gruppen von maximal 3 Reitern
Letzter Start: 09.30 Uhr
Tempo: 10–15 km/h Minimale Reitzzeit: 4 Std. 04 Min.
 Maximale Reitzzeit: 5 Std. 46 Min.
Letzte Ankunft: 14.46 h
Start, Ziel, Vetgate: Reithalle Holziken
Vetgate: bei 30 km
Strecke: Schlaufen 30 km, 21 km
Pausen: Nach jeder Schlaufe 40 Minuten Pause

Prüfung Nr. 7 DRF 60–91 km

Teilnehmer: SDV-qualifizierte Reiter mit Reiterbrevet SVPS

Start	Ab 07.05 Uhr in Gruppen von maximal 3 Reitern
Letzter Start:	09.30 Uhr
Letzte Ankunft:	16.00 Uhr
Start, Ziel, Vetgate	Reithalle Holziken
Strecke	Schlaufen 40 km, 30 km, 21 km
Pausen	Nach jeder Schlaufe 40 Minuten Pause

Allgemeine Hinweise für alle Teilnehmer

Einschreibefrist bis 14. Mai 2005 per A-Post oder per E-Mail
 Einzahlung auf PC 60-307540-9.
 Die Einschreibgebühr muss bis am 14. Mai einbezahlt sein, sonst werden die Pferde nicht auf die Startliste genommen.
 Bitte Prüfungsnummer vermerken.

Einschreibgebühr	Nicht Mitglieder	Mitglieder SDF, ADIR, KRVA, Kavallerieverein Holziken und Umgebung
------------------	------------------	---

CES 91	CHF 140.–	CHF 120.–
EVG 70	CHF 120.–	CHF 100.–
EVG 51	CHF 100.–	CHF 80.–
EVG 30	CHF 80.–	CHF 60.–
KLP 21	CHF 80.–	CHF 60.–
DRF 60–91	CHF 140.–	CHF 120.–
DRF 21–51	CHF 100.–	CHF 80.–

Junioren (BIS 18) bezahlen die Hälfte der Gebühr.

Unterkunft der Pferde	Paddock	CHF 40.–
	Boxe	CHF 90.– pro Tag
Depot Boxe/Paddock		CHF 50.–

Das Depot wird bei Abreise, wenn die Boxe / der Paddock sauber ist ausbezahlt.

Abmeldung Abmeldung gemäss § 34 + 35 GR/SVPS.

Reglement
 Aktuelles Reglement SVPS und gültige Änderungen ab 1.1.2000
 Nachlesen bei: www.adir.ch, Link SVPS .
 Neues provisorisches KLP-Reglement siehe SEN 3/2004

Ausschreibung Holziken

Reitstrecke	oder www.swissendurance.ch Schlaufen von 40 km, 30. km und 21 km. Karte 1:25'000 Blatt Schöffland Nr. 1109. Es wird 1 Karte pro Start abgegeben.
Steckenmarkierung	Wegweisertafeln, Trassierband für Abschränkungen
Grooming Points	Es werden feste Betreuerplätze auf der Streckenkarte ein- gezeichnet. Die Betreuung ausserhalb dieser Plätze führt zur Disqualifikation des Reiters. Pro Pferd wird 1 Zufahrtsbewilligung abgegeben.
Voruntersuchung	EVG 30 km Samstag, 11.6.2005 08.30–10.00 Uhr KLP 21 km Samstag, 11.6.2005 30 Min vor Start
Parcours	DRF 21–51 km Samstag, 11.6.2005 08.00–11.30 Uhr CES 91 km Sonntag, 12.6.2005 06.00–06.30 Uhr EVG 70 km Sonntag, 12.6.2005 06.30–07.30 Uhr EVG 51 km Sonntag, 12.6.2005 07.30–09.00 Uhr DRF 60–91 km Sonntag, 12.6.2005 06.00–09.00 Uhr
	Die Pferdepässe werden bei der Voruntersuchung einge- zogen.
Pferdepass / Impfungen	Die Pferde müssen korrekt gemäss SVPS Reglement geimpft sein (jährliche Wiederholungsimpfung). Bis 40 km genügt ein Impfbüchlein. Über 40 km ist der SVPS Pferdepass obligatorisch.
Schlusskontrolle	Innerhalb von 20 Minuten nach Zielankunft, Puls 60. Ausser: !!! CES Puls 56, innerhalb von 30 Minuten !!!
Infowand	Es wird eine Infowand aufgestellt. Jeder Reiter muss sich selbst informieren.
Startnummernausgabe	Samstag 11.06.2005 ab 07.30 Uhr Sonntag 12.06.2005 ab 05.30 Uhr
Brevet/Lizenz/Quali	SDV-Qualifikationen, Lizenz bzw. Reiterbrevet werden bei der Startnummernausgabe kontrolliert. Ohne Reiterbrevet SVPS kein Start.

Medical Card	Die Medical Card (mit Stempel und Unterschrift des Arztes) muss für alle Prüfungen beim Start vorgewiesen werden. Ohne Medical Card kein Start.
Abreise	Die Pferdepässe werden bei Abgabe der Startnummer retourniert.
Preisverteilung	EVG 30 km und KLP 21 km Samstag 11.6.2005 ca. 16.00 Uhr CES 91 km, EVG 70 und 51 km Sonntag 12.6.2005 ca. 17.00 Uhr Im Restaurant der Reithalle Holziken
Preise	Pokale für Rang 1–3 aller Prüfungen mit Klassierung. Flots und Plaketten für alle Klassierten. DRF: Flots und Plaketten können nach erfolgreicher Beendigung der Prüfung im Sekretariat abgeholt werden. (kein Flots und Plakette bei Elimination und Disqualifikation)
Anfahrt	Autobahn Zürich-Bern. Ausfahrt Aarau West. Anschliessend der Beschilderung folgen.
Haftung	Alle Pferdebesitzer/Reiter sind selbst verantwortlich für Schäden, die verursacht werden durch sie selbst, ihre Helfer oder ihr Pferd. Jeder Besitzer/Reiter ist deshalb ver pflichtet, eine entsprechende Versicherung abzuschlies sen, welche auch Schäden bei der Teilnahme an Pferdesportveranstaltungen deckt. Die entsprechende Police ist auf ihre Gültigkeit zu prüfen.

Ausschreibung Willisau

3. WILLISAUER TRIATHLON + EVG 35/70 km + DRF

Sonntag, 31. Juli 2005

Herzliche Gratulation!

Wir gratulieren bereits heute allen TeilnehmerInnen. Gemeinsam mit Eurem Freund, dem Pferd seid Ihr entschlossen, eine aussergewöhnliche Leistung zu vollbringen.

Organisator: Regionalgruppe Zentralschweiz
OK-Präsidentin: Judith Imhof
Sekretariat/Kasse: Adriana Imhof
Geisshörli, 6130 Willisau
Tel. 041/ 970 31 78, Email: judith.imhof@coop.ch

Prüfung Nr. 1 **Triathlon, Laufen 5.2 km – Velo 18 km – Reiten 30 km**
Teilnehmer: Reiter ab 12 Jahren. (Einzelwettkampf)
Start-Nr.-Ausgabe: ab 07.00 Uhr
Vorbereitung: 07.30 Uhr. Obligatorisch für alle Teilnehmer.
Voruntersuchung: ab 07:45 Uhr. Pferd wird vom Betreuer dem Veterinär vorgeführt.
Start: 08:00 Uhr Massenstart (Reihenfolge: Laufen – Velo – Reiten)
Schlusskontr.Pferd: Innerhalb 20 Min. nach Zielankunft, Puls maximum 56, bei höherem Puls erfolgt Elimination.
Kopfschutz: Sturzsicherer Helm auf Pferd + Velo
Betreuung: Pro Teilnehmer ist zusätzlich ein Betreuer mit Pferdekenntnissen für das Pferd verantwortlich.
Reglement: diese Prüfung läuft nicht unter dem SVPS Reglement. Dadurch ist es nicht möglich die 1. Qualifikation zu reiten. Die Kilometer werden jedoch kumuliert.
Letzte Zielankunft: 14:35 Uhr

Prüfung Nr. 2 **EVG, 70 km**
Start-Nr.-Ausgabe: ab 07:00 Uhr
Voruntersuchung: ab 07:15 Uhr
Start: 8:05–09:00 Uhr in Gruppen von max. 4 Reitern
Tempo: 10–15 km/h
Reitzeit: minimal 5 Std. 10 Min., maximal 7 Std. 30 Min.
Letzte Ankunft: 16.30 Uhr

Die Prüfung Nr. 2 wird nur mit einer Mindest-Teilnehmerzahl von 10 Reiter durchgeführt. Mit der Meldung zum EVG 70 deshalb bitte die evtl. gewünschte Ersatz-Prüfung angeben.

Prüfung Nr. 3 **EVG, 35 km**
Start-Nr.-Ausgabe: ab 09:00 Uhr
Voruntersuchung: ab 09:30 Uhr nach Startnummern gestaffelt. Genaue Info folgt im Programm.
Start: 10:00 bis 12:00 Uhr in Gruppen von max. 4 Reitern
Tempo: 10–15 km/h
Reitzeit: minimal 2 Std. 20 Min., maximal 3 Std. 30 Min.
Letzte Ankunft: 15:30 Uhr

Prüfung Nr. 4 **DRF 30 oder 60 km**
Start-Nr.-Ausgabe: ab 07:00 Uhr
Voruntersuchung: ab 07:15 Uhr
Start: 08:05–12:00 Uhr
Letzte Ankunft: 16:30 Uhr

Allgemeine Hinweise für alle Teilnehmer

Reglemente: Aktuelle SVPS-Reglemente und alle gültigen Änderungen.

Einschreibefrist: Montag, 4. Juli 2005 per A-Post
Mit Einschreibeformular und Kopie der Einzahlung an:
Walter Hottiger, Tellenmattstr. 25, 6312 Steinhausen
Tel. 041/ 743 09 10, Email: w.hottiger@datazug.ch
Nach- und Platznennungen mit einem Zuschlag von Fr. 20.– möglich. Werden auf Startliste nicht aufgeführt.
Teilnahme nur an einer Prüfung möglich.

Zahlung an: Raiffeisenbank, 6130 Willisau
Konto 72820.84 mit dem Vermerk: Regio. Zentralschweiz
PC 60-5074-8
Es werden nur PC-Zahlungen kein Cheques akzeptiert.

Startgeld:

Disziplin	SDV-Mitglieder	Nicht-Mitglieder
Triathlon	CHF 90.00	CHF 90.00
EVG 35 km	CHF 60.00	CHF 80.00
EVG 70 km	CHF 70.00	CHF 90.00
DRF	CHF 50.00	CHF 70.00

Junioren (Geburtsjahr 1984 und jünger) bezahlen die Hälfte.

Ausschreibung Willisau

Abmeldung:	Gemäss § 34+35 GR/SVPS.
Reitstrecke:	Die Schlaufe von 30 oder 35 km, ist sehr abwechslungsreich, sie führt durch schöne Wälder, auf herrliche Galoppwege und beinhaltet Auf- und Abstiege.
Landeskarte:	Blatt Sursee 1129 (1:25'000)
Markierung:	Kalk, Sägemehl auf Naturstrassen und Pfeile auf Asphalt. Situation und Streckenplan wird der Startliste beigelegt.
Vorbesprechung:	Es wird eine Infowand aufgestellt. Jeder Reiter muss sich selbst orientieren. Dies gilt mit Ausnahme der Triathleten für alle Teilnehmer.
Vetgate, Pausen	Bei EVG nach 35 km und bei DRF nach 30 km, Pause 30 Minuten
Puls Schlusskontr.:	Triathlon innerhalb 20 Minuten, Puls 56 EVG + DRF innerhalb 20 Minuten, Puls 60
Impfungen:	die Pferde müssen korrekt, gemäss SVPS Reglement geimpft sein, d.h. die jährliche Wiederholungsimpfung ist weiterhin gültig . Bis 40 km genügt ein Impfbüchlein mit Identifikationsnachweis. Über 40 km ist ein SVPS Pferdepass obligatorisch. ACHTUNG! Diese Übergangsregelung gilt noch bis 01.09.05. Ab diesem Datum ist der Pferdpass für alle Prüfungen obligatorisch!
Medical Card:	Die Medical Card SVPS (mit Stempel und Unterschrift vom Hausarzt) muss jeder Reiter auf sich tragen. Ohne Medical Card kein Start. ACHTUNG! Dies betrifft nur EVG + DRF -Teilnehmer.
Brevet/Lizenz:	Alle Teilnehmer müssen im Besitz eines SVPS Reitbrevets oder einer SVPS Reiterlizenz sein. Für Distanzen über 40 km sind die jeweiligen Swiss Endurance Qualifikationen erforderlich (Pferd und Reiter).
Qualifikationen:	Es können drei Qualifikationen geritten werden. 30 oder 35 km = 1. Qualifikation

60 km = 2. Qualifikation

70 km = 3. Qualifikation

Für alle Qualifikationsritte gilt die Geschwindigkeit zwischen 10–15 km/h

Haftung: Alle Pferdebesitzer/Reiter sind selbst verantwortlich für Schäden, die verursacht werden durch sie selbst, ihre Helfer oder ihre Pferde.

Rangverkündigung: Sonntag, 31. Juli 2005
Triathlon: 14:30 Uhr
EVG: 17:00 Uhr
DRF kann Plakette bei Rückgabe der Startnummer verlangen.

Preise: Plakette und viel Schönes mehr – für alle Klassierten.

WICHTIG: **Unbedingt auf dem Meldeformular die Pferdepass Nummer und die Nummer des Reiterbrevets/Lizenz vermerken.**

Mitgliederausweis Swiss Endurance (= Beleg Bezahlung Mitgliederausweis 2005) muss bei der Start-Nr. Ausgabe vorgewiesen werden um die reduzierte Meldegebühr für Swiss Endurance Mitglieder zu beanspruchen.

Wir freuen uns auf kameradschaftliche Stimmung, Fairness gegenüber den Pferden und den Mitkonkurrenten.

Das O.K. Team vom 3. Willisauer Triathlon/EVG/DRF 2005
Regionalgruppe Zentralschweiz & Familie Imhof

Ausschreibung Limmattaler

2. LIMMATTALER Distanzritt 2005

SA/SO 20.+21. AUGUST

Samstag-Abend: EVG 22 Km
Sonntag: EVG 35 Km, 57 Km, 70 Km / DRF 22–92 Km

Robatronic Freiburger Wertung
Zählt zum Freiburger Distanzreit-Cup 2005 (gesponsert vom schweizerischen Freiburger-Zuchtverband)
Cascot Spezialpreis
Fredi Moser Junioren Trophy (Jahrgang 1984 und jünger)

Organisator Limmattaler Distanzritt www.distanzritt.com
OK-Präsident Andrea Brugger, Zürcherstr. 17, 8956 Killwangen
Sekretariat Isabel Kohler, Künzlistr. 16, 8057 Zürich
Tel. P: 043-268 98 70 / Natel 078 740 66 67
isabel.kohler@kohlerarchitektur.ch
Einzahlungen an Distanzritt Limmattal, 8956 Killwangen / **PC 60-321500-4**
Cheftierarzt **Dr. med. vet. Hans-Jakob Leuenberger**
Richter Doris + Franz Frei
Hufschmied **Horsetec AG**

Prüfung EVG 22 Km **Schreinerei Telle AG**
Start Samstag 16.30–17.30 Uhr in Gruppen von maximal 3 Reitern.
Tempo 10–13 Km/h.
Reitzeit max. / min. 1 Std. 41 Minuten / 2 Std. 12 Minuten

Prüfung EVG 35 Km **Hofgarage Ducommun AG Oberrohrdorf**
Start Sonntag 09.30–11.15 Uhr in Gruppen von maximal 3 Reitern.
Tempo 10–13 Km/h.
Reitzeit max. / min. 2 Std. 41 Minuten / 3 Std. 30 Minuten

Prüfung EVG 57 Km **Hotel Bellwald, Bellwald**
Start Sonntag 08.45–09.45 Uhr in Gruppen von maximal 4 Reitern.
Tempo 10–13 Km/h.

Strecke Reitzeit max. / min. 5 Std. 03 Minuten / 6 Std. 22 Minuten
Vetgate Schlaufen 35 Km, 22 Km
Bei 35 Km

Prüfung EVG 70 Km **JFK Krähenbühl Pferdetransporter**
Start Sonntag 07.30–08.00 Uhr in Gruppen von maximal 5 Reitern.
Tempo 10–15 Km/h.
Reitzeit max. / min. 5 Std. 20 Minuten / 7 Std. 40 Minuten
Strecke Schlaufen 2 mal 35 Km
Vetgate Bei 35 Km

Prüfung DRF 22–57 km **TopSPAN Tiereinstreu**
Start Sonntag 09.30–10.15 Uhr
Tempo Frei, für Quali's 10–15 km/h. Letzte Ankunft 16.45 Uhr.
Strecke für 57 km muss Schlaufe 35 Km muss zuerst geritten werden.

Prüfung DRF 58–92 Km **Marstall Pferdefutter**
Start Sonntag 06.30–06.45 Uhr für 92 km.
08.00–08.45 Uhr für alle Anderen.
Tempo Frei, für Quali's 10-15 km/h. Letzte Ankunft 17.37 Uhr.
Strecke Schlaufe 35 Km muss zuerst geritten werden.

Startzeiten können je nach Teilnehmerzahl angepasst werden

Allgemeine Hinweise für alle TeilnehmerInnen

Reglement Aktuelle Reglemente SVPS. Siehe www.svps-fsse.ch
Teilnehmer Ab 35 km nur SDV-qualifizierte ReiterInnen
Einschreibefrist **30. Juli 2005 (A-Post)**
Mit Anmeldeformular und Kopie der Einzahlung an:
Walter Hottiger, Tellenmattstr. 25, 6312 Steinhausen
Tel: 041-743 09 10 / w.hottiger@datazug.ch

Nach-+Platzmeldungen sind gegen eine Gebühr von CHF 25.00 möglich.
Es besteht kein Anspruch auf Preise.

Ausschreibung Limmattaler

Einschreibengebühr	Mitglieder SDV	Nicht-Mitglieder	
	EVG 22	CHF 55.–	CHF 65.–
	EVG 35	CHF 65.–	CHF 80.–
	EVG 57	CHF 75.–	CHF 95.–
	EVG 70	CHF 90.–	CHF 110.–
	DRF 22–57	CHF 75.–	CHF 95.–
	DRF 58–92	CHF 95.–	CHF 115.–
Abmeldung	gemäss SVPS/GR.		
Unterkunft Pferde	wenige Boxen in Neuenhof sind vorhanden. Preise und Reservation via Sekretariat: Isabel Kohler Paddock: selbst einzäunen (massiv mit Eckpfosten und Viehhüter), CHF 15.– pro Pferd		
Unterkunft Reiter	Kein Massenlager vorhanden. Hotels in der näheren Umgebung sind vorhanden.		
Streckenmarkierung	Farbpfeile, Wegweisertafeln , Trassierband für Abschrankung, Steinmehl Tupfen. (wird besser als im 2004...)		
Reitstrecke	Schlaufen von 22 Km und 35 Km. Karten 1 : 25'000, Blätter Baden Nr. 1070 und Wohlen Nr. 1090		
Start, Ziel, Vetgate	Schützenhaus Neuenhof		
Vetgate	Im Vetgate sind pro Pferd max. 2 Personen zugelassen.		
Pausen	Nach jeder Schlaufe 40 Minuten Pause		
Voruntersuchung	Samstag	16.00–17.30 Uhr	Für DRF 92 km obligatorisch
	Sonntag	07.00–11.00 Uhr	
Vorbesprechung	Es wird eine Infowand aufgestellt. Jeder Reiter muss sich selbst informieren.		
Startnummernausgabe	Samstag.	15.30–17.00 Uhr /	Sonntag ab 06.30 Uhr
Festwirtschaft	Samstag	ab 15.00 Uhr	siehe www.distanzritt.com
	Sonntag	ab 06.00 Uhr	

Pferdepass / Brevet, Lizenz / Medical-Cart / Qualifikationen

die Pferde müssen korrekt gemäss SVPS-Reglement geimpft sein. **Für ALLE Prüfungen ist der SVPS-Pferdepass obligatorisch.** Die Pferdepässe werden bei der Voruntersuchung eingezogen und bei der Startnummern-Rückgabe wieder ausgehändigt. **ALLE TeilnehmerInnen müssen im Besitz eines SVPS- Reiterbrevets u/o einer SVPS-Reiterlizenz sein.**

Für Distanzen über 40 km sind die jeweiligen SDV-Qualifikationen erforderlich (Pferd + Reiter)

SDV-Qualifikation, Lizenz bzw. Brevet werden bei der Startnummern Ausgabe kontrolliert.

Die Medical-Card muss für alle Prüfungen am START vorgewiesen werden.

Die Medical Card kann beim SVPS gratis bezogen werden.

Anfahrt	Autobahn Zürich – Bern / Bern - Zürich. Ausfahrt NEUENHOF (beim Baregg-Tunnel). Dann Richtung Zürich-Dietikon folgen – am Ende des Dorfes der Beschilderung folgen.	
Grooming Points	Es werden feste Betreuerplätze auf der Streckenkarte eingezeichnet. Die Betreuung ausserhalb dieser Plätze führt zur Disqualifikation des Reiters.	
Haftung	Alle Pferdebesitzer/Reiter sind selbst verantwortlich für Schäden, die verursacht werden durch sie selbst, ihre Helfer oder ihr Pferd. Versicherung ist Sache des Teilnehmers.	
Peisverteilung	Samstag (EVG 22)	ca. 20.00 Uhr
	Sonntag	ca. 17.30 Uhr
Preise	Pokale für alle 3 Erstklassierten, Naturalpreise für EVG, Stallplaketten und Flots für alle Klassierten.	

ROBATRONIC Wertung*

Zusatzwertung für **FREIBERGER** Pferde.

Alle EVG's sind möglich. Start an Sa und SO möglich, Punkte werden addiert.

Gewertet wird nach der EVG-CUP-Formel: siehe www.swissendurance.ch.

FM-Abstammungs-Schein oder Eintrag «FM» im SVPS-Pferdepass muss vorgewiesen werden können.

Zählt zum Freiburger **Distanzreit-Cup 2005** (gesponsert vom schweizerischen Freiburger Zuchtverband) Info: www.distanzritt.com

Fredi Moser Trophy*

Zusatzwertung für JUNIOREN (J/YR) Jahrgang 1984 und jünger. Alle EVG's sind möglich. Gewertet wird nach der EVG-CUP-Formel. Start an Sa und SO möglich, Punkte werden addiert.

Cascot Spezialpreis*

Pokal für alle die die 4. Qualifikation (92 km) zum ersten mal bestehen.

*** Teilnehmer an diesen Wertungen müssen dies unbedingt auf der Anmeldung vermerken!**

Anmeldeformular

Swiss Endurance Riding Association

Meldeformular / Formulaire d'inscription

Ritt / Raid _____

Pferd / Cheval _____ FEI SVPS _____

Name / Nom

Pass-Nr.

Signalement _____ CH _____

Rasse

1 2 3 4 Quali
alle 4

Farbe

Geschlecht

Jahrgang

Stockmass

Reiter / Cavalier _____

Name, Vorname

Adresse _____

Strasse, Nr. / PLZ Ort

Tel. Privat

Tel. Geschäft

Mobile

Lizenz/Brevet Nr.

E-Mail

Swiss Endurance Junior / YR 1 2 3 4 Quali alle

Besitzer / Propriétaire _____

Name, Vorname

Adresse _____

Strasse, Nr. / PLZ Ort

Prüfungen / Epreuves Nr. _____ DR EVG KLP DRF CHF _____

Nr. _____ DR EVG KLP DRF CHF _____

Stallung / Ecuries Boxe Paddock _____ CHF _____

Ankunft / Abfahrt

Depot / Dépot Start-Nr. Boxe Paddock CHF _____

Unterkunft / Auberge Massenzlager _____ CHF _____

Anz. Pers. Ankunft / Abfahrt

Total (Bei Anmeldung einzahlen / à payer avec l'inscription) CHF _____

Bemerkungen _____

Hinweise / Wünsche / Start mit:

Unterschrift / Signature _____

Für Minderjährige: Unterschrift der Eltern

Datum

Der Unterzeichnete anerkennt die Allgemeinen Bedingungen der Rittaus-schreibung

Le soussigné accepte les conditions générales de la publication du raid.

Adressen Vorstand

Präsident	Walter Siegrist Bahnhofstr. 152 8620 Wetzikon	Fon 043 488 09 09 w.siegrist@swissendurance.ch
Vizepräsident Ausbildung	Matthias Gallin Widmen 23 8634 Hombrechtikon	Fon G 055 264 22 90 m.gallin@swissendurance.ch
Chefveterinärin	Ariane Cagienard Grossried 16 a 3175 Flamatt	Fon P 031 741 34 37 cagienard@swissendurance.ch
Kassierin	Andrea Amacher Scheuenberg 6 3251 Wengi b. Büren	Fon 032 389 56 08 Mobile 079 247 55 69 a.amacher@swissendurance.ch
Breitensport	Fredy Hefti Unterrüti 17 5634 Merenschwand	Fon P 056 664 52 13 f.hefti@swissendurance.ch
Aktuarin	Brigitte Wurzer Dörrmattweg 3E 5070 Frick	Fon P 062 871 84 01 Fon G 061 825 48 15 Fax G 061 825 45 71 Mobile 079 625 36 12 b.wurzer@swissendurance.ch

Sekretariat	Claudia Boggs Alpenstr. 27 3415 Hasle-Rüegsau	Tel. 076 369 88 50 c.boggs@swissendurance.ch
Redaktion Swiss Endurance News	Claudia Meier-Spitz Am Burenbüel 27 8320 Fehrltorf	Fon P 01 955 11 92 c.meier@swissendurance.ch

Adressänderungen bitte sofort dem Sekretariat melden.

Adressen

Disziplin Endurance	Marco Muheim Casa Archett 6763 Mairengo	Fon P 091 866 22 85 Fax P 091 866 22 85 m.muheim@swissendurance.ch
KLP-Kommission	Fredy Hefti Unterrüti 17 5634 Merenschwand	Fon P 056 664 52 13 f.hefti@swissendurance.ch
Kilometer-Wertung CH-Pferde-Wertung	Peter Baumgartner Winterseistrasse 16 3415 Hasle-Rüegsau	Fon 034 461 32 24 Fax 034 461 25 52 p.baumgartner@swissendurance.ch
Materialchefin	Andrea Amacher	Angaben siehe vorherige Seite
Regionalgruppen		
DNW Distanzreiter Nordwest	Andreas Wirz Rebgasse 2 4153 Reinach	Fon 061 711 74 78 Fax 061 711 73 62 nordwest@swissendurance.ch
Bern und Westschweiz	Andrea Amacher Scheuenberg 6 3251 Wengi b. Büren	Fon 032 389 56 08 Fax 031 879 16 35 bern-westschweiz@swissendurance.ch
Engadin	Bernhard Pöllinger 7500 St. Moritz	engadin@swissendurance.ch
Ostschweiz	Sonja Bobsin Sonnhalde 20 9553 Bettwiesen	Fon 076 411 22 54 Fon 071 912 36 23 ostsch@swissendurance.ch
Tessin	Marco Muheim Casa Archett 6763 Mairengo	Fon 091 866 22 85 Fax 091 866 22 85 tessin@swissendurance.ch
Aargauer Distanzreiter www.adir.ch	Urs Räbmatter Grossmatten 548 4813 Uerkheim	Fon 062 721 46 70 Fax G 062 721 09 19 aargau@swissendurance.ch
Zentralschweiz	Elsbeth Brunner Gallus Steigerstr. 10 6233 Büren	Fon 041 280 45 06 Fax 041 280 45 06 zentral-ch@swissendurance.ch
Zürich	Doris Frei Im Grünenhof 21 8625 Gossau	Fon 044 935 31 84 Fax 044 936 21 01 zuerich@swissendurance.ch